WS 10/11 1.12.2010

Blatt 7

Andreas Knoch / Prof. Dr. S. Schröer

Übungen zur Mathematik für Pharmazeuten

Aufgabe 19:

- a) Berechnen Sie den Erwartungswert $\mathbb{E}[X]$ und die Varianz Var(X) der Zufallsvariablen X aus Aufgabe 18.
- b) In Aufgabe 8 bezeichne die Zufallsvariable X die Anzahl der geheilten Tiere. Geben Sie den Erwartungswert $\mathbb{E}[X]$ und die Varianz Var(X) an.

Aufgabe 20: X und Y seien reelle Zufallsvariable, deren Verteilung durch folgende Tabelle gegeben ist:

- a) Bestimmen Sie die Verteilung von X und Y.
- b) Berechnen Sie $\mathbb{E}[X]$, $\mathbb{E}[Y]$, Var(X) und Var(Y).
- c) Berechnen Sie Cov(X, Y). Sind X und Y unabhängige Zufallsvariable?

Aufgabe 21: Wenn man eine Zelle einer bestimmten Art radioaktiver Strahlung aussetzt, stirbt sie mit Wahrscheinlichkeit 1/2, sie überlebt ohne sich zu teilen mit Wahrscheinlichkeit 1/3 und sie teilt sich mit Wahrscheinlichkeit 1/6. Es werden n = 9000 Zellen bestrahlt. Gehen Sie davon aus, dass die Zellen unabhängig reagieren.

Berechnen Sie den Erwartungswert und die Varianz der Zufallsvariablen

$$Y_n = \sum_{i=1}^n X_i$$
 (Anzahl der vorhandenen lebenden Zellen nach Bestrahlung),

wobei
$$X_i = \begin{cases} 0 & \text{stirbt} \\ 1 & \text{falls die i-te Zelle} & \text{überlebt ohne Teilung.} \\ 2 & \text{sich teilt} \end{cases}$$

Abgabe: Mittwoch, 8.12.2010 vor der Übung

Besprechung: Mittwoch, 8.12.2010 ab 8:15 Uhr in der Übung